

## GEBRAUCHSANLEITUNG

### ECHO Laub-Ladegebläse LG-900HO LG-900HO-13

H5 A `5 ;  
7\ YZ\gf UggY +\$

, \*' + '@i dYb

Telefon 0) ) `&) \* `) \* `\$\$  
Telefax 0) ) `&) \* `) \* `\$\$  
<http://www.HLa Uj 'W>  
email:info@HLa Uj 'W



**ACHTUNG!** Anleitung und Sicherheitsvorschriften sorgfältig lesen, bevor Sie arbeiten.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise und wichtige Informationen</b> .....	<b>3</b>
<b>Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen</b> .....	<b>5</b>
<b>Verantwortlichkeit des Besitzers</b> .....	<b>7</b>
<b>Vorbereitung zur Erstinbetriebnahme</b> .....	<b>7</b>
<b>Bedienungselemente</b> .....	<b>8</b>
<b>Zusammenbauanleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>Fangvorrichtung montieren</b> .....	<b>10</b>
<b>Saugschlauch montieren</b> .....	<b>10</b>
<b>Transport</b> .....	<b>10</b>
<b>Wartung</b> .....	<b>10</b>
<b>Richtige Arbeitsweise</b> .....	<b>11</b>
<b>Fehlersuche</b> .....	<b>11</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>12</b>
<b>EG - Konformitätserklärung</b> .....	<b>13</b>

# Sicherheitshinweise und wichtige Informationen

In dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät selbst befinden sich Warnhinweise, die durch Symbole oder Begriffe gekennzeichnet sind. Hier eine Aufstellung dieser Symbole und Begriffe, sowie deren Bedeutung für den Anwender.



**ACHTUNG**  
Bedienungsanleitung lesen und beachten



**Gliedmaßen schützen**  
Höchste Verletzungsgefahr!



**Geeignete Schutzausrüstung tragen**  
Augen, Ohren und Kopf schützen



**NOT AUS Schalter**



**Heiße Oberflächen**  
Verbrennungsgefahr!



**Normal Benzin, bleifrei**  
Explosionsgefahr!

**WICHTIG:**

Informationen zur sachgerechten Verwendung und zum Schutz des Laub- Ladegebläses vor Beschädigung.



Dieses Symbol, in Zusammenhang mit den Begriffen **ACHTUNG** und **GEFAHR**, weist auf Sachverhalte oder Umstände hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod des Bedieners oder umstehender Personen führen können.

## Gerätebeschreibung

Ihr neues Laub- Ladegebläse wurde so konstruiert, daß es auf einen langen Zeitraum hin eine hohe Leistung garantiert. Hervorragende Verarbeitung, beste Qualität und eine lange Lebensdauer des Gerätes stehen hinter dem Markennamen ECHO.

Wir hoffen, daß das ECHO-Laub- Ladegebläse Ihnen viel Freude und Erleichterung bei der Arbeit bereitet.

Für dieses Gerät ist eine Saugschlauchverlängerung erhältlich, mit der Sie den Aktionsradius um das Fahrzeug mehr als verdoppeln können.

Das Laub- Ladegebläse LG-900HO bzw. LG-900HO-13 sind benzinmotorgetriebene Sauggerät für Abfälle und ähnliches Material mit relativ geringer Dichte. Zum Betrieb wird das Sauggebläse an der rückwärtigen Bordwand eines Fahrzeuges eingehängt.

Durch ein Turbinenrad wird ein Luftstrom erzeugt, der das Sauggut über Saugdüse und Saugschlauch auf die Ladefläche eines LKW bzw. Anhängers oder in einen ähnlichen Behälter befördert. Dabei wird das Sauggut durch das Turbinenrad teilweise zerkleinert.

Der Antrieb der Turbine erfolgt über einen Keilriemen. Der Antrieb kann nicht zu- oder abgeschaltet werden, sondern stoppt dann, wenn der Motor abgestellt wird

Zum einfachen Transport am Boden und zur Einlagerung ist am Rahmen ein Absetzgestell mit 4 Schwenkrollen montiert.

Bevor Sie starten:

Sicherheitshinweise

1. Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und prägen Sie sich ein, wie die Maschine im Notfall anzuhalten ist.
2. Lernen und üben Sie die Bedienung dieses Gerätes zuerst auf einer ebenen und freien Fläche.
3. Das Gerät darf nicht von minderjährigen Personen, oder von Personen ohne Einweisung auf diesem Gerät, bedient werden.
4. Entfernen Sie alle größeren Objekte wie Draht, Steine, Spielzeug, Flaschen etc., von der zu säubernden Fläche. Feste Gegenstände könnten wie „Geschosse“ aus der Turbine herausgeschleudert werden.
5. Tragen Sie während des Betriebs immer eine Schutzbrille, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen, die hochgeschleudert werden könnten.
6. Längeres Arbeiten mit dem Gerät kann zu Hörschäden führen. Tragen Sie deshalb immer einen geeigneten Gehörschutz.
7. Bei der Arbeit sollten Sie immer nur im Schrittempo gehen, niemals schnell laufen.
8. Achten Sie darauf, daß sich Hände und Füße nicht in der Nähe von sich bewegenden Teilen, Gebläseauslaß oder Saugeinlaß befinden.
9. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen.
10. Bei Arbeitsunterbrechung den Motor immer abstellen.
11. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.
12. Der Auswurfkanal darf nicht auf beistehende Personen gerichtet sein.
13. Arbeiten Sie niemals ohne richtig montierten Saugschlauch und Auswurfkanal, sowie Abprallwänden oder vergleichbarer Ausstattung der Ladepritsche.
14. Ladepritsche nicht betreten solange Motor läuft und die Turbine nicht zum Stillstand gekommen ist. Im Auswurfbereich des Laub- Ladegebläses dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten. Feste Gegenstände können viel weiter als Laub herausgeschleudert werden.
15. Arbeiten Sie nie in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit diesem Gerät. Abgase enthalten das giftige, geruchlose Kohlenmonoxidgas. Dies kann zum Tod durch Ersticken führen.
16. Versuchen Sie auf keinen Fall, Gegenstände aus dem Einlaß- oder Auslaßkanal zu entfernen, solange sich die Turbine bewegt oder der Motor läuft.
17. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, wenn Sie Gegenstände oder Verstopfungen aus dem Einlaß- oder Auslaßkanal entfernen.
18. Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, solange sich die Turbine bewegt oder der Motor läuft.
19. Berühren Sie das Motorengehäuse oder den Auspuff nicht solange der Motor noch läuft. Beide sind sehr heiß, selbst dann, wenn der Motor schon längere Zeit abgeschaltet ist.
20. Berühren Sie den Zündkerzenstecker oder das Zündkabel nicht solange der Motor läuft.
21. Befüllen Sie den Tank niemals bei laufendem oder heißem Motor. Brand und Explosionsgefahr.
22. Lassen Sie den Motor zuerst abkühlen, bevor Sie das Gerät auftanken oder in Räumen lagern.
23. Halten Sie das Gerät von offenen Flammen fern.
24. Lagern Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen und außerhalb der Reichweite von offenen Flammen oder Funken. Benzindämpfe könnten sich sonst entzünden und zu Bränden führen.
25. Versuchen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen.
26. Bei übermäßigen Vibrationen den Motor abstellen und sofort das Turbinenrad und die Kurbelwelle überprüfen. Das Gerät niemals mit beschädigtem Laufrad oder einer beschädigten Kurbelwelle betreiben.
27. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den festen Sitz der Muttern und Schrauben, um einen sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten. Unbedingt die Befestigungsschrauben des Laufrads und des Motors überprüfen.
28. Einlegeblech im Turbinengehäuse regelmäßig auf Verschleiß prüfen. Laub- Ladegebläse niemals ohne oder mit verschlissenen Einlegeblech in Betrieb nehmen.
29. Um die notwendige Sicherheit und eine optimale Funktion zu gewährleisten, ausschließlich original Echo-Ersatzteile und Zubehör verwenden.
30. Gerät nur mit zugelassenem ECHO-Zubehör und nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch einsetzen.
31. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beim Befahren öffentlicher Verkehrsflächen.
32. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf. Sie enthält alle wichtigen Informationen über Ihr Gerät.

## Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen für ECHO- Motorgeräte

Verehrter Kunde !

Sie haben sich zum Kauf eines ECHO-Motorgerätes entschieden und damit einen qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Helfer für ihre Arbeiten erworben. Damit sie lange Freude an dem Gerät haben, ist es zwingend notwendig die Maschine nur nach dem bestimmungsgemäßen Verwendungszweck einzusetzen und regelmäßige Wartungs- und Inspektionsarbeiten vorzunehmen. Mindestens 1 x jährlich muss das Gerät von einer autorisierten ECHO Werkstatt gewartet werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass trotzdem noch manche Teile dieses Gerätes einem normalen Verschleiß unterliegen und deshalb ausgetauscht werden müssen.

### **Bestimmungsgemäße Verwendung:**

Dieses Laubladegebläse darf ausschließlich zum Saugen von Laub, Gras, Sägespänen, Papier und anderen Abfällen verwendet werden, solange es sich um Materialien mit geringer Dichte und weicher Struktur handelt. Für den Saugbetrieb ist die Montage des Saugschlauches zwingend vorgeschrieben. Das Saugen von heißen oder brennenden Materialien ist ebenso strengstens untersagt, wie das Saugen von entzündlichen Flüssigkeiten, da dies zu schweren Verletzungen führen kann. Wer das erste Mal mit einem Laubladegebläse arbeitet, muss sich vom Verkäufer genau einweisen lassen, bzw. an einem Fachlehrgang teilnehmen. Saug- und Auswurfrohre niemals auf Menschen oder Tiere richten. Im Bereich des Auswurfes ist es unerlässlich eine Prallwand zu installieren. Das Gerät ist zum Betrieb mit dem von der Fa. ECHO angebotenen Zubehör ausgelegt. Es ist gefährlich und deshalb strikt untersagt das Laubladegebläse für andere Zwecke zu benutzen.

### **Garantiebedingungen der Fa. ECHO Motorgeräte**

Die folgenden Garantiebedingungen sind eine freiwillige zusätzliche Leistung der Fa. ECHO Motorgeräte, die der Kunde den Ausführungen entsprechend in Anspruch nehmen kann. Die Gewährleistungsansprüche des Kunden gegenüber seinem Vertragspartner, dem autorisierten ECHO-Fachhändler, bleiben durch die genannten Garantieleistungen unberührt. Er kann diese Gewährleistungsansprüche geltend machen, ohne die Garantiebedingungen zu beachten.

1. Die Fa. ECHO Motorgeräte behält sich immer das Recht vor zur Abwicklung des Garantieanspruchs Dritte, insbesondere autorisierte ECHO-Vertragswerkstätten einzuschalten. Entscheidungsbefugt über einen Garantieanspruch bleibt aber die Fa. ECHO Motorgeräte.

2. Bei ausschließlich privater Nutzung des ECHO Produktes beträgt die Garantiezeit 24 Monate. Bei auch gewerblicher oder beruflicher Nutzung 12 Monate.
3. Die Garantiefrist beginnt mit dem erstmaligen Kauf, nachgewiesen mit einem maschinell gedruckten Beleg, der in der Buchhaltung des Händlers registriert wurde. Bei einem Weiterverkauf durch den Kunden beginnt die Garantiefrist nicht von neuem. Werden Arbeiten im Rahmen der Garantie durchgeführt, insbesondere der Austausch von Teilen, so hat dies keinen neuen Beginn der Garantiefrist zur Folge.
4. Die Garantieleistung erstreckt sich nur auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler, sowie auf die Nichterfüllung zugesicherter Eigenschaften zurückzuführen sind. Der Anspruch ist beim autorisierten ECHO-Fachhändler geltend zu machen. Die in der Gebrauchsanleitung aufgeführten Wartungs- und Pflegearbeiten gehen zu Lasten des Eigentümers.
5. Garantieansprüche sind zunächst auf Nacherfüllung d.h. Nachbesserung bzw. Ersatzteillieferungen beschränkt.
6. Wird die Fa. ECHO Motorgeräte aufgrund der Garantie in Anspruch genommen, dann ist die Fa. ECHO bemüht den autorisierten Fachhändler mit den notwendigen Ersatzteilen schnellstmöglich zu beliefern. Ein Anspruch des Kunden auf sofortige Lieferung ist ausgeschlossen. Ausdrücklich betonen wir, dass eine verzögerte Lieferung keinen Anspruch auf Schadenersatzforderung gegen die Fa. ECHO Motorgeräte begründet. Außerdem führt diese auch nicht zur Verlängerung der Garantiezeit. Im übrigen weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass gesetzliche Schadenersatzansprüche des Kunden gegen den Verkäufer wegen zu später Ausführung von Gewährleistungsansprüchen davon unberührt bleiben.
7. Ausschluss von der Gewährleistung
  - 7a. Von der Garantieleistung ausgenommen sind Schäden die infolge unsachgemäßer Bedienung und unsachgemäßer Reparatur durch Dritte, wegen mangelhafter Pflege und Wartung oder wegen falschem Gebrauch entstanden sind. Des weiteren sind Beschädigungen durch Fremdeinwirkungen und/oder Fremdkörper sowie Versand- und Transportkosten von der Garantie ausgeschlossen. Voraussetzung für einen Garantieanspruch ist der

Nachweis einer jährlichen sachgerechten Inspektion bei einer autorisierten ECHO-Werkstatt.

7b. Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des ECHO-Motorgerätes unterliegen wesentliche Teile einem normalen Verschleiß und der natürlichen Alterung. Diese Teile müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Darunter fallen alle Teile die sich drehen / antreiben bzw. Arbeitswerkzeuge. Dazu gehören unter anderem: Turbinengehäuse, Turbine, Verschleißblech, Sicherheitsschalter, Keilriemen, Luftfilter, Reversierstarter, AV-Dämpfungsgummis, Schutzgummi, Saugschlauch, Zündkerze.

8. Die Bedienungs- und Gebrauchsanleitung des Gerätes ist Bestandteil der Gewährleistung- und Garantiebestimmungen. Darin sind Hinweise zur sachgerechten Pflege, Wartung und Bedienung enthalten. Diese Hinweise sind vom Benutzer genauestens zu beachten. Die Bedienungs- u. Gebrauchsanleitung liegt jedem Gerät bei. Ergänzend zur Gebrauchsanleitung finden Sie hier nachstehend Hinweise und Ratschläge, die Sie zum Erhalt der Garantieansprüche zwingend befolgen sollten.

#### **Verschleiß minimieren, Schäden vermeiden**

Das Einhalten der Vorgaben in dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden an diesen ECHO-Motorgeräten. Die Benutzung, Wartung und Lagerung dieses ECHO Motorgerätes müssen so sorgfältig wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben erfolgen. Vom Benutzer selbst zu verantworten sind alle Schäden, die durch Nichtbeachtung der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht wurden.

Dies gilt insbesondere in folgenden Fällen:

a) nicht von der Fa. ECHO Motorgeräte freigegebene

Veränderungen am Produkt

- b) nicht bestimmungsgemäße Verwendung des ECHO-Motorgerätes
- c) Einsatz des ECHO-Motorgerätes bei Wettbewerbs- und Sportveranstaltungen
- d) Folgeschäden auf Grund von Weiterbenutzung des ECHO-Motorgerätes trotz defekter Bauteile
- e) Verwendung nicht von ECHO freigegebener Werkzeuge, Anbauteile u. Anbaugeräte.

#### **Wartungsarbeiten**

Die in der Gebrauchsanleitung im Kapitel Wartungsarbeiten und Pflegehinweise aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Voraussetzung für einen Garantieanspruch ist der Nachweis einer jährlichen sachgerechten Inspektion bei einer autorisierten ECHO-Werkstatt. Bei Versäumnis dieser Arbeiten können Schäden auftreten, die dann der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

- a) Motorschäden infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (falsche Vergaser-Einstellung, unzureichende Reinigung von Luft- und Kraftstofffiltern sowie der Kühlluftführung.)
- b) Korrosions- und andere Folgeschäden in Folge unsachgemäßer Lagerung
- c) Schäden und deren Folgeschäden durch Verwendung von anderen als ECHO-Originalersatzteilen.
- d) Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten in nicht von ECHO autorisierten Fachwerkstätten.

#### **Technische Weiterentwicklung**

Wir von ECHO arbeiten ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte. Änderungen des Lieferumfanges in Form Technik und Ausstattung müssen wir uns grundsätzlich vorbehalten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.



## Verantwortlichkeit des Besitzers

**WICHTIG:** Folgende Wartungsarbeiten fallen nicht unter die Hersteller-Garantie und liegen deshalb in Ihrer eigenen Verantwortung:

1. Das Gerät sollte je nach Einsatzhäufigkeit regelmäßig neu geschmiert und eingestellt werden. Lesen Sie bitte dazu die Bedienungsanleitung für den Motor.
2. In staubiger Umgebung verändert sich das Motorenöl in seiner Konsistenz. Lesen Sie dazu bitte die Bedienungsanleitung für den Motor.
3. Achten Sie darauf, daß sich alle Teile am Gerät in gutem Zustand befinden und korrekt angebracht sind. Beheben Sie Schäden immer sofort. Ersetzen Sie verschlissene und beschädigte Teile. Entfernen Sie immer Staub, Fett, Öl oder Schmutzablagerungen. Halten Sie alle Schrauben immer fest angezogen.
4. Reinigen und trocknen Sie Ihr Echo-Laub- Ladegebläse nach jedem Einsatz.
5. Verstellen Sie den Auswurfkanal regelmäßig, damit dieser immer frei ausblasen kann und das Laub- Ladegebläse immer optimal arbeiten kann.
6. Unter staubigen Einsatzbedingungen ist eine häufige Motorwartung erforderlich. Reinigen oder wechseln Sie den Luftfilter entsprechend der Motoren-Bedienungsanleitung in kürzeren, regelmäßigen Abständen.



**Achtung:**

Schalten Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündkerzenstecker, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Laubsauger vornehmen.

**Gefahr schwerer Verletzungen**

**Wichtig**

Bevor Sie den Motor starten, füllen Sie Motorenöl bis zur Unterkante der Einfüllschraube nach.

## Vorbereitung zur Erstinbetriebnahme

1. Der Motor wurde ohne Öl und Benzin versandt. Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur angezeichneten Höhe auf. Verwenden Sie nur hochwertiges Motorenöl. Die geeignete Ölsorte entnehmen Sie bitte der Motorenbetriebsanleitung.

Füllen Sie den Benzintank mit bleifreiem Normalbenzin auf. Lesen und beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung des Motors sorgfältig.

2. Lesen Sie die Hinweise zur LeerlaufEinstellung in der Bedienungsanleitung für den Motor.
3. Achten Sie darauf, daß Sie vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben.



**Achtung**

Starten Sie das Laub- Ladegebläse nie, ohne vorher den Auswurfkanal auf eine geeignete Fangeinrichtung (Abprallwand) ausgerichtet zu haben. Es könnten Steine, Scherben und andere feste Gegenstände durch den Auswurfkanal herausgeschleudert werden und zu **schweren Verletzungen** führen.



**Achtung**

Greifen Sie niemals in den Bereich des rotierenden Gebläserades, sowie der laufenden Keilriemen und Riemenscheiben.

**Gefahr schwerer Verletzungen.**



**Achtung:**

Laub- Ladegebläse niemals ohne oder mit defektem Einlegeblech im Turbinengehäuse in Betrieb nehmen. Fremdkörper könnten sonst das Gehäuse durchschlagen.

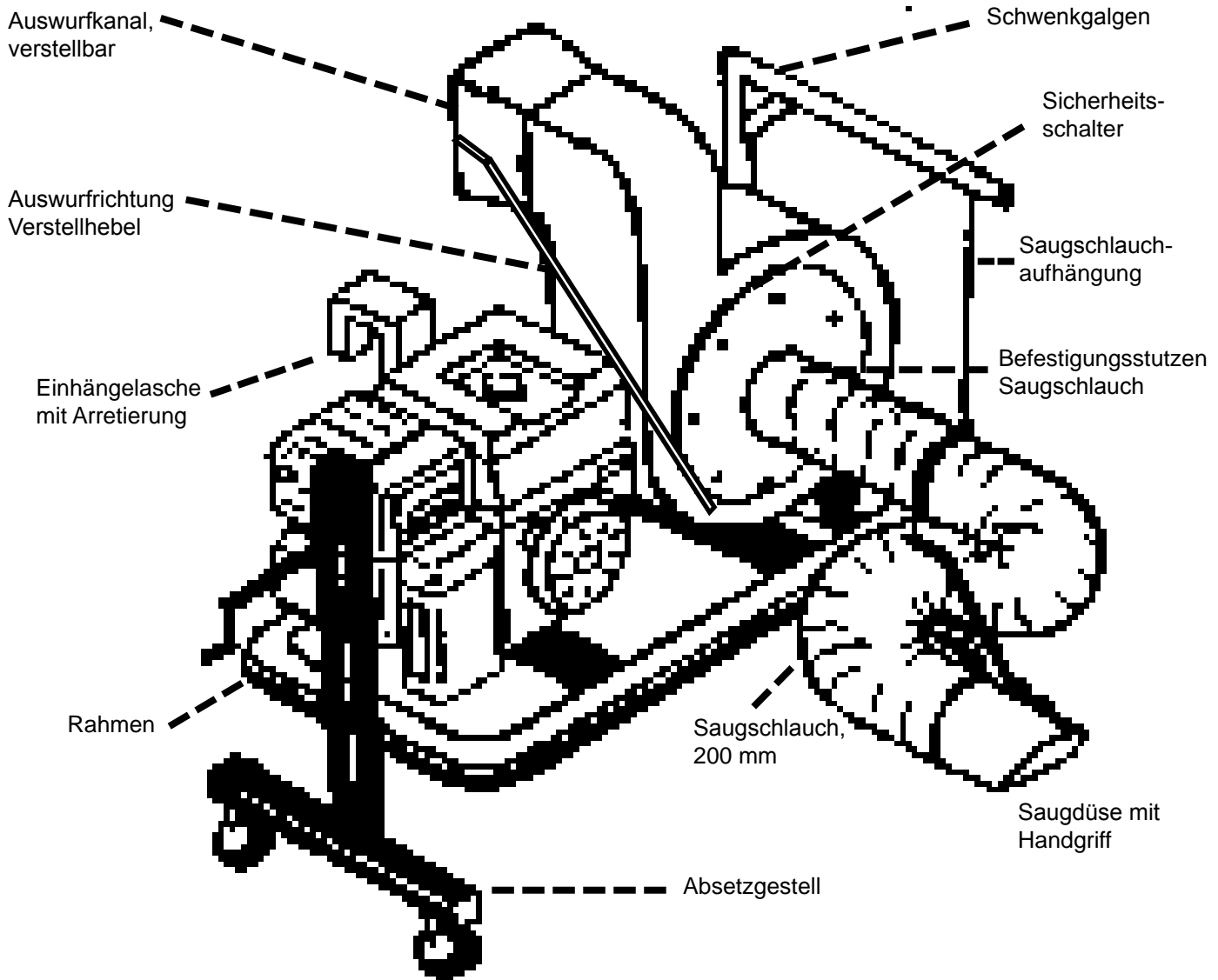
**Gefahr schwerer Verletzungen**



**Achtung:**

Sicherheitsschalter am Gebläsegehäuse niemals feststellen oder überbrücken. Defekten Schalter vor erneuter Inbetriebnahme ersetzen. Motor niemals ohne Saugschlauch starten oder laufen lassen.

**Gefahr schwerer Verletzungen. Kleidungsstücke und Gliedmaßen könnten angesaugt werden.**



## Bedienungselemente

Machen Sie sich mit den Bedienungselementen Ihres Laub- Ladegebläses vertraut.

### Kraftstoffhahn

Vor dem Motorstart Kraftstoffhahn am Motor öffnen (ON-Position). Nach dem Abstellen wieder schließen (OFF-Position).

### Zündunterbrechungsschalter

Der Zündunterbrechungsschalter muß auf Position ON gestellt sein um den Motor starten zu können. Stellen Sie den Schalter auf Position OFF zum Abstellen des Motors.

### Gashebel

Gashebel zum Starten des Motors auf Vollgasposition stellen und bei Kaltstart zusätzlich Starterklappe am Motor schließen (CHOKE). Beste Saugleistung erzielen Sie nur mit Höchstdrehzahl, daher Gashebel bei Betrieb möglichst auf Vollgasposition stellen.

### Auswurfrichtung verstellen

Am verstellbaren Auswurfkanal ist ein Verstellhebel angebracht, mit dem der Luftstrom seitlich und in der Höhe verstellt werden kann. Damit läßt sich der Laderaum optimal nutzen.

### Einhängelaschen

Mit dem Rahmen sind 2 Einhängelaschen verschweißt, mit denen das Gerät in die rückwärtige Bordwand eines Fahrzeuges einhängt wird. Prüfen Sie die Bordwand auf ausreichende Tragfähigkeit und sichere Verriegelung.



**Achtung:** Vor allen Arbeiten am Gerät, Zündunterbrechungsschalter auf Position OFF und Zündkerzenstecker abziehen.  
**Gefahr schwerer Verletzungen.**



### Sicherheitsschalter am Turbinengehäuse

Vorn oben am Turbinengehäuse befindet sich ein Sicherheitsschalter, der die Zündung des Antriebsmotors unterbricht, wenn der Befestigungsstutzen für den Saugschlauch nicht am Turbinengehäuse montiert ist. Somit läßt sich der Motor nicht starten, wenn dieser Stutzen nicht oder nicht richtig angeschraubt ist.

### Saugdüse mit Handgriff

Am vorderen Ende des Saugschlauchs wird die Saugdüse mit Handgriff montiert. Saugdüse beim Laubsaugen beidhändig führen und nicht zu dicht an das Sauggut halten.

## Zusammenbauanleitung

Das Laub- Ladegebläse ist bereits weitgehend vormontiert.

1. Montieren Sie die Füße des Absatzgestells rechts und links am Rahmen des Laub-Ladegebläses. Wir empfehlen grundsätzlich wie folgt vorzugehen. Bordwandhöhe des zu beladenden Anhängers oder LKW feststellen. Je nach Höhe werden dann die Füße des Absatzgestelles in der entsprechenden Bohrung so montiert, daß ein möglichst geringer Kurbelweg übrig bleibt. Die Füße sind zum einen durch die Kurbeln und andererseits durch die Steckbolzen äußerst variabel verstellbar, so daß Bordwandhöhen von 1,20m bis 1,70m damit eingestellt werden können. Außerdem

### Schwenkrollen

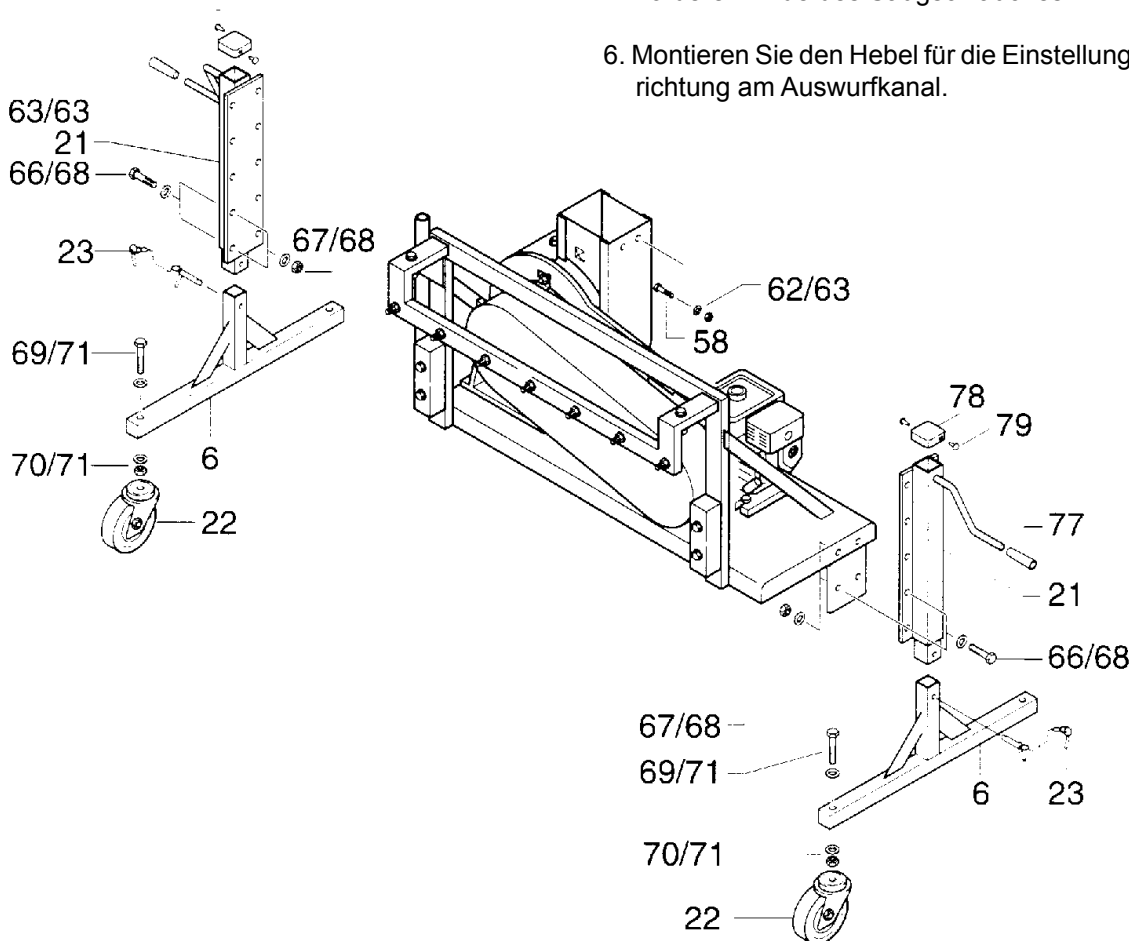
Dem Laub- Ladegebläse sind 4 Schwenkrollen untergebaut, so daß sich das Gerät leicht über ebene Flächen bewegen läßt.

### Absetzgestell

Das Absetzgestell erleichtert den Anbau des Gesätes wesentlich. Mittels Kurbel und Steckbolzen können die Füße äußerst variabel eingestellt werden. Schwere Hebearbeiten entfallen. Das Fahrgestell kann zum Fahren teleskopartig eingezogen werden.

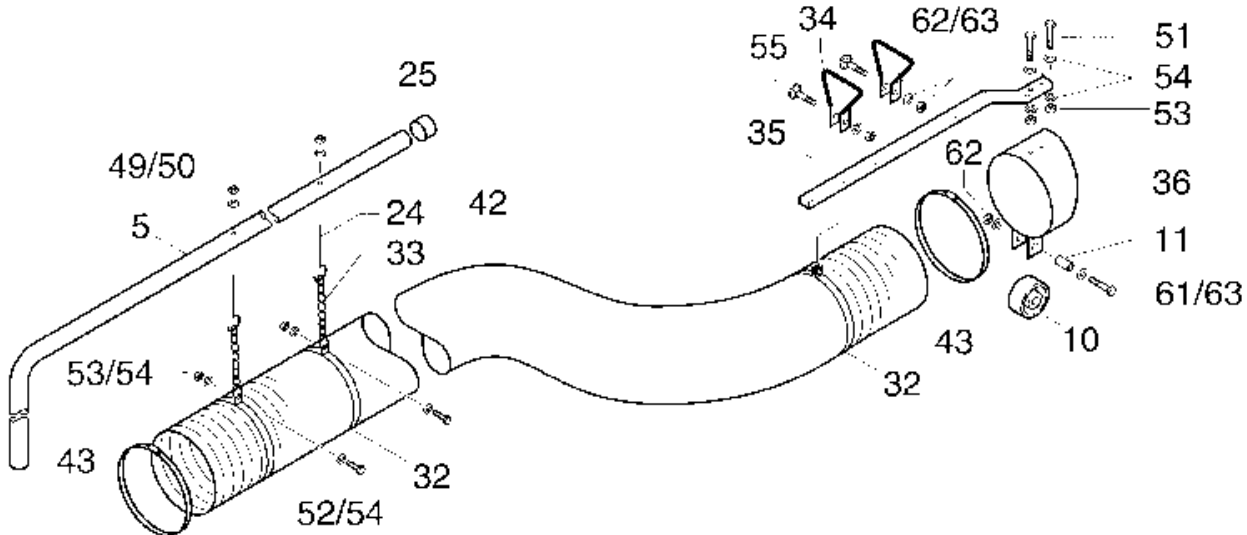
kann durch die Verstellmöglichkeit mittels der Steckbolzen schnell für ausreichende Bodenfreiheit gesorgt werden, ohne daß viel Kurbelarbeit nötig ist.

2. Montieren Sie den Auswurfkanal auf das Turbinengehäuse.
3. Befestigen Sie den Saugschlauch mit einer Schlauchklemme am Aufnahmestutzen des Turbinengehäuses.
4. Stecken Sie den Schwenkgalgen in das Führungsrohr rechts am Gehäuse. Befestigen Sie den Saugschlauch an den beiden Aufnahmen des Schwenkgalgens.
5. Befestigen Sie die Saugdüse mit den Handgriffen am vorderen Ende des Saugschlauches.
6. Montieren Sie den Hebel für die Einstellung der Wurf- richtung am Auswurfkanal.



## Saugschlauch montieren

1. Schieben Sie je eine Schlauchklemme über die beiden Enden des Schlauches. Befestigen Sie die Saugschlauchdüse am Schlauch und ziehen Sie die Schlauchklemme fest.
2. Schieben Sie den Saugschlauch auf den Befestigungsstutzen und ziehen Sie die Schlauchklemme fest.
3. Ebenso montieren Sie die Saugdüse am anderen



## Fangvorrichtung montieren

Die Ladefläche des Fahrzeuges, die mit dem Laubladegebläse beladen werden soll, muß dreiseitig geschlossen sein. Montieren Sie dazu überhohe Bordwände, ein engmaschiges, reißfestes Fangnetz oder Plane und Spriegel an der Fahrzeugpritsche. Auswurfkanal nicht über diese Begrenzung hinaus ausrichten.

## Transport

1. Beim Transport zur und von der Arbeitsstelle Saugschlauch und Schwenkgalgen immer abnehmen und auf der Ladefläche sicher verstauen.
2. Prüfen Sie die Bordwand auf ausreichende Tragfähigkeit und sichere Verriegelung.
3. Bei Fahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen sind die einschlägigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) einzuhalten.

## Wartung

1. Motorölwechsel  
Wechseln Sie das Motoröl entsprechend den Vorschriften des Motorenherstellers regelmäßig.
2. Luftfilter reinigen  
Reinigen Sie den Luftfilter täglich. Unter sehr staubigen Arbeitsbedingungen kann eine häufigere Reinigung notwendig sein. Motorenbetriebsanleitung beachten.
3. Reinigen  
Reinigen Sie das Gerät regelmäßig nach jedem Einsatz. Richten Sie dabei den Wasserstrahl nicht auf den Verbrennungsmotor und auf Lager. Entfernen Sie eventuell im Saugschlauch verklemmte Äste oder Holzstücke.
4. Keilriemen  
Keilriemen unterliegen dem Verschleiß. Daher Riemetrieb regelmäßig prüfen. Beschädigte Riemen ersetzen.
5. Einlegeblech in der Turbine  
In der Turbine befindet sich ein verzinktes Einlegeblech zur Verstärkung des Gehäuses. Prüfen Sie dieses Einlegeblech regelmäßig auf Verschleiß. Gerät niemals ohne oder mit verschlissenen Einlegeblech betreiben.

## Richtige Arbeitsweise

Um ein gutes Saugergebnis zu gewährleisten, müssen folgende Punkte erfüllt sein:

- ausreichende Motorleistung
  - eine leistungsfähige Turbine
  - angepaßte Arbeitsgeschwindigkeit
  - die richtige Arbeitshöhe mit der Saugdüse.
1. Ihr Laub- und Abfallsauger ist mit einem sehr leistungsfähigen Honda - Motor ausgerüstet. Kraftvolle 9 PS sorgen dafür, daß immer genügend Motorleistung vorhanden ist. Motoröl bis zur oberen Markierung auffüllen.
  2. Die bewährte Konstruktion der ECHO- Turbine gewährleistet eine hervorragende Saugleistung. Jedoch kann nur eine gut ausgewuchtete und unbeschädigte Turbine eine ordentliche Leistung bringen.
  3. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist der Laubmenge und Beschaffenheit anzupassen. Die beste Förderleistung wird mit einem hohen Luftvolumenstrom erreicht. Daher Saugdüse nicht zu schnell ans Sauggut heranzuführen.
  4. Zu dichtes Heranzuführen der Saugdüse an das Sauggut kann die Förderleistung beeinträchtigen. Daher die Saugdüse nicht zu dicht ans Sauggut heranzuführen.

### Saugen von trockenem Laub

Trockenes Laub wird beim Saugen von der Saugturbine zerkleinert. Die Saugdüse nur so nahe zum Sauggut heranzuführen, wie unbedingt notwendig. Beachten Sie, daß beim Einsatz unter trockenem Bedingungen das Gerät kaum verschmutzt und das Laub besser aufgesaugt wird.

### Saugen von nassem Laub

Bei nassem Laub muß die Saugdüse möglichst nahe an das Sauggut herangeführt werden. Um ein gutes Saugergebnis zu erhalten, sollte nicht zu schnell gearbeitet werden.



#### **Achtung:**

**Keine Glas- oder Keramikabfälle, wie Flaschen und Scherben einsaugen. Fremdkörper von der Arbeitsfläche entfernen.**

Flaschen werden, wie andere Abfälle, in der Turbine zu scharfkantigen Scherben zerschlagen.

**Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände oder durch Hantieren mit den Abfällen.**

## Fehlersuche

### Wenn der Motor nicht startet:

1. Zündunterbrecherschalter auf Position ON ?
2. Zündkerzenstecker aufgesteckt?
3. Sicherheitsschalter am Turbinengehäuse unterbricht den Zündstrom?  
Gegebenenfalls defekten Schalter tauschen. Flügelschraube nachziehen, damit der Befestigungsstutzen des Saugschlauchs den Schalter gedrückt hält.
4. Kraftstofftank mit Benzin gefüllt?
5. Kraftstoffhahn auf Position ON ?

### Bei mangelnder Saugleistung:

1. Saugdüse oder Saugschlauch verstopft?  
Motor abstellen und Turbinenstillstand abwarten. Erst dann Saugrüssel abnehmen und Material entfernen. Dazu Schutzhandschuhe tragen.
2. Gebläse verstopft, Flügelrad blockiert?  
Motor abstellen und Motorstillstand abwarten. Erst dann Befestigungsstutzen abnehmen und Material entfernen. Dazu Schutzhandschuhe tragen.



#### **Achtung:**

**Abfälle, die das Gerät verstopft haben, können scharfkantige Glas- oder Keramikscherben und Metallteile enthalten. Im Gerät können scharfe Kanten vorkommen.**

Bei Arbeiten an der Turbine und beim Entfernen von Verstopfungen immer Schutzhandschuhe tragen.

**Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.**

## Technische Daten:

<b>Modell</b>	<b>LG-900HO</b>	<b>LG-900HO-13</b>
Abmessungen, (LxBxH)	560 x 1100 x 1280 mm	560 x 1100 x 1280 mm
Motor	Honda GX270 4-Takt Benzin	Honda GX390 4-Takt Benzin
Motorleistung, max.	6,6 kW / 9 PS	9,6 kW / 13 PS
Motordrehzahl, max.	3600 1/min	3600 1/min
Kraftstoff	Normalbenzin, bleifrei	Normalbenzin, bleifrei
Sicherheitsschalter	Schalter am Gebläsegehäuse	Schalter am Gebläsegehäuse
Leergewicht, ohne Zubehör	163 kg	164 kg
Saugleistung	bis 4500 m <sup>3</sup> /h	bis 4500 m <sup>3</sup> /h
Turbine	Stahl turbine, elektr. gewuchtet	Stahl turbine, elektr. gewuchtet
Saugschlauch	Länge: 4,0 m, Ø: 20 cm	Länge: 4,0 m, Ø: 20 cm
Auswurfkanal	verstellbar	verstellbar
Absetzgestell	mit 4 Transporträdern	mit 4 Transporträdern
Gemessener Schallleistungspegel	103 dB(A)	103 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel	104 dB(A)	104 dB(A)

# EG - Konformitätserklärung

Wir, die Firma: ECHO Motorgerätevertrieb  
Deutschland GmbH  
Otto-Schott-Str. 7  
72555 Metzingen

erklären, dass das nachfolgend bezeichnete Laubbladergerät

<b>Typ:</b>	<b>LG-900HO</b>	<b>LG-900HO-13</b>
<b>Fabrikat:</b>	<b>ECHO</b>	<b>ECHO</b>
<b>Motor:</b>	<b>Honda GX270</b>	<b>Honda GX390</b>

den Vorschriften in Umsetzung der EG-Richtlinie  
98/37EG, 89/336/EWG, 2000/14/EG  
entspricht.

Das Gerät wurde in Übereinstimmung mit folgenden Normen entwickelt und gefertigt:  
LBG 1.1, LBG 3.1, EN ISO 14982.

Aufbewahrungsort der Technischen Unterlagen:  
ECHO-Motorgeräte, Metzingen, Deutschland  
F. Ueberfuhr, Produktgruppenbereichsleiter

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren: ANHANG V.

Zur Ermittlung der angegebenen Schallleistungspegel wurde gem. Richtlinie 2000/14/EG Anhang V unter Anwendung der Norm EN ISO 3744 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel	103 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel	104 dB(A)

Metzingen, den 11. 01. 2005

ECHO Motorgerätevertrieb  
Deutschland GmbH

  
i.A. Frank Ueberfuhr  
Produktgruppenbereichsleiter